

Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Ziegenmilchproduktion 2019



Die Ziegenmilchproduktion ist ein unabkömmlicher Produktionszweig in der Ziegenhaltung. Genau deshalb ist die Optimierung in diesem Bereich besonders wichtig! Doch was gilt es am Betrieb zu optimieren und vor allem wie? Wo liegen die Stärken und wo ist Entwicklungspotenzial? Unterstützung bei der Beantwortung dieser Fragen geben die Arbeitskreise durch Weiterbildungen, jährliche Auswertungen betriebsindividueller Daten und Austausch. 37 Betriebe nutzen aktuell das Angebot in Oberösterreich und Salzburg und zeigen, dass eine jährliche Steigerung der direktkostenfreien Leistung möglich ist.

Datengrundlage

Die Betriebszweigauswertung Ziegenmilchproduktion 2019 umfasste den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2020 und stützte sich auf drei Arbeitskreise mit 31 Betrieben und insgesamt 3.472 Milchziegen. Daraus ergaben sich durchschnittlich 112 Milchziegen pro Betrieb, die im Mittel 82.432 kg Milch verkauften. Auf zwei Betrieben gab es weniger als 50 Milchziegen, auf sechs standen mehr als 150 Tiere. Die teilnehmenden Betriebe sind hinsichtlich Tieranzahl, Bewirtschaftungsform, Vermarktungsform sowie Fütterung sehr divers aufgestellt.

Ergebnisse

Das Ergebnis der Betriebszweigauswertung in der Teilkostenauswertung ist die direktkostenfreie Leistung. Diese errechnet sich aus den Direktleistungen abzüglich der Direktkosten. Zusätzlich erfolgt eine Unterteilung in die Zweige Milchziegen und Nachzucht.

Da die Mitglieder an verschiedenen Förderungsprogrammen teilnehmen, bleiben flächen- und tierbezogene Ausgleichszahlungen – außer Prämien für gefährdete Tierrassen – bei den Auswertungen unberücksichtigt. Nur so ist ein Vergleich zwischen den Betrieben möglich.

2019 wurden in den Arbeitskreis-Betrieben im Durchschnitt 112 Milchziegen gehalten. Im Durchschnitt verkaufte ein Arbeitskreis-Betrieb 699 kg Milch pro Milchziege und Jahr zu einem durchschnittlichen Preis (Molkereimilch) von 85,8 Cent pro Kilogramm. Der Milchpreis ist abhängig von regionalen Unterschieden (Heumilchzuschläge, Sammelgebiete der biologischen bzw. konventionellen Milchverarbeiter) sowie vom Anteil hochwertiger Inhaltsstoffe der Milch.

Der Verkaufsanteil der produzierten Milch lag 2019 im Schnitt bei 93 %. Die durchschnittliche Lieferleistung pro Ziegenmilch-Betriebe betrug 82.432 kg verkaufte Milch.

Neben der Milch zählen auch noch die Überstellungswerte der Kitz, der Altziegenverkauf, die Bestandsveränderung, die Prämien für gefährdete Tierrassen und Sonstiges zu den Direktleistungen. Der Einfluss dieser Faktoren ist relativ gering, kann aber für Einzelbetriebe mitentscheidend für den Erfolg sein. Die Summe der Direktleistungen aller ausgewerteten Betriebe betrug im Jahr 2019 pro Milchziege € 730,-, pro Kilogramm Milch 99,3 Cent und pro Betrieb € 83.592,-.

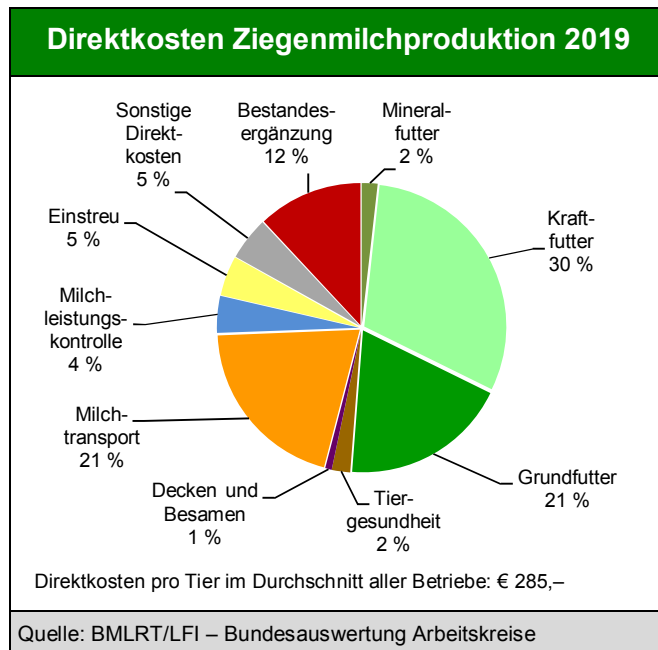
Die Direktkosten pro Milchziege betragen im Auswertungsjahr 2019 im Durchschnitt aller Betriebe € 285,-. Die wesentlichste Komponente ist hier mit 30 % das Kraftfutter (€ 87,- pro Milchziege, gefolgt von Grundfutter und Transportkosten mit jeweils 21 %. Da es hierzulande nur wenige ziegenmilchverarbeitende Molkereien gibt, sind die Transportkosten auf Grund größerer Distanzen entsprechend hoch. Auf die Bestandsergänzung entfallen ca. 12 % der Direktkosten und betragen im Mittel € 34,- pro Milchziege. Die restlichen Kosten verteilen sich auf Einstreu (5 %), Milchleistungskontrolle (4 %), Tiergesundheit (2 %), Mineralfutter (2 %), Decken und Besamen (1 %) sowie sonstige Direktkosten (5 %).

Werden Einsparungs- oder Optimierungspotenziale gesucht, sollte vor allem bei den größten Positionen angesetzt werden, z. B. beim Kraft- und Grundfutter. Es gilt die Kraft- bzw. Grundfuttermitteln (Zukauf oder Eigenproduktion) zu überprüfen.

Die durchschnittliche direktkostenfreie Leistung der ausgewerteten Betriebe lag bei € 445,- pro Ziege und 59,6 Cent pro produziertem Kilogramm Milch. Die Wirtschaftlichkeit der Ziegenmilchproduktion hängt vor allem von der Milchleistung der Ziegen, der verkauften Milchmenge und vom ausbezahlten Milchpreis ab.

Im Vergleich zu 2018 zeigt sich in der Ziegenmilchproduktion 2019, dass die Menge an produzierter und auch verkaufter Milch leicht zurückgegangen, aber dennoch höher ist als 2017.

Die direktkostenfreie Leistung pro Milchziege lag 2019 mit € 445,- pro Milchziege um € 23,- über dem Vorjahreswert. Der Milchpreis ist um 0,3 Cent pro Kilogramm Milch gesunken. Insgesamt erhöhte sich die direktkostenfreie Leistung für den gesamten Zweig Ziegenmilchproduktion um € 334,-.



Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die anhaltend gute Nachfrage nach Ziegenmilch in den letzten Jahren hat dazu geführt, dass bestehende Arbeitskreis-Betriebe ihre endgültige Betriebsgröße erreicht haben und Neueinsteiger hinzugekommen sind. Die Rentabilität dieses Betriebszweiges wird vor allem durch die Menge an verkaufter Milch pro Ziege bestimmt sowie durch eine ständige Optimierung der Kosten. Zwar sind die Direktleistungen 2019 im Vergleich zu 2018 im Zweig Milchziegen um € 1.332,- gesunken, aber auch die Direktkosten, vor allem die Grund- und Kraftfutterkosten, Einstreukosten, Transportkosten Milch und sonstige Direktkosten haben sich um € 2.413,- reduziert, so dass die direktkostenfreie Leistung im Zweig Milchziegen 2019 um € 1.082,- erhöht werden konnte.

Es zeigte sich ein großer Unterschied zwischen den besseren und schwächeren Betrieben. Das bessere Viertel erreichte eine um € 350,- höhere direktkostenfreie Leistung pro Ziege als das schwächere Viertel. Der Grund dafür war, dass das bessere Viertel nicht nur um 373 kg mehr Milch pro Ziege und um 65.941 kg mehr Milch pro Betrieb verkaufen konnte, sondern auch, dass der Milchpreis um 7,7 Cent pro Kilogramm Milch höher war als beim schwächeren Viertel.

Die jährliche Steigerung der direktkostenfreien Leistung ist vor allem den Arbeitskreis-Aktivitäten, speziell den Betriebszweigauswertungen, Stärken/Schwächen-Analysen, Fachvorträgen, Exkursionen,

Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches unter den Mitgliedern, diversen Projekten sowie der Motivation der Betriebe zu verdanken.

Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Milchziegen 2019									
Kennzahlen	Bessere + 25 %			Durchschnitt 100 %			Schwächere - 25 %		
	€/Ziege/Jahr	Ct/kg prod. Milch	€/Betrieb/Jahr	€/Ziege/Jahr	Ct/kg prod. Milch	€/Betrieb/Jahr	€/Ziege/Jahr	Ct/kg prod. Milch	€/Betrieb/Jahr
Leistungen Milch	925	99,1	126.823	715	97,6	82.140	508	94,6	52.700
Kitz Überstellung mit 3. Tag	5	0,5	616	5	0,7	527	3	0,6	323
Altziegenverkauf	3	0,4	401	2	0,3	257	1	0,2	161
Bestandesveränderung	7	0,9	288	1	- 0,3	- 140	- 14	- 3,6	- 1.719
Prämie gefährdete Rassen und sonstige Direktleistungen	3	0,3	282	7	1,0	808	10	1,5	1.078
Direktleistungen	943	101,2	128.410	730	99,3	83.592	508	93,3	52.543
Bestandesergänzung gesamt	25	2,8	3.920	34	4,9	3.814	25	4,6	2.980
Krafffutter	117	12,4	15.887	87	12,1	10.193	77	15,1	7.833
Mineralfutter	5	0,5	591	5	0,6	503	4	0,7	447
Grundfutter	56	5,9	6.907	54	7,9	5.824	55	11,2	5.439
Tiergesundheit	7	0,7	731	6	0,9	601	5	1,1	431
Deck- und Besamungskosten	1	0,1	126	2	0,3	212	2	0,4	228
Transportkosten für Milch	71	7,6	9.405	58	7,7	6.605	47	8,2	4.914
Milchleistungskontrolle	14	1,5	1.768	12	1,7	1.382	12	2,2	1.221
Einstreu	16	1,6	2.270	13	1,6	1.534	8	1,4	850
Sonstige Direktkosten	16	1,7	1.798	14	2,0	1.472	8	1,4	885
Direktkosten	328	34,8	43.403	285	39,7	32.140	243	46,3	25.228
Direktkostenfreie Leistung	615	66,4	85.007	445	59,6	51.452	265	47	27.315
Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise Ziegenmilchproduktion									